

Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH: *Individualität begünstigt den Qualitätsanspruch*



Das Jahr 2018 hätte ein weiteres erfolgreiches Aktienjahr werden können, die Voraussetzungen waren selten so gut: niedrige Zinsen, ein robustes Wachstum der Weltwirtschaft und moderate Inflationsraten. Doch wie so häufig in der heutigen Zeit kam alles ganz anders: Die Volatilität kehrte zurück und viele Märkte gerieten massiv unter Druck, da sich die Marktteilnehmer zunehmend Sorgen um die weitere Entwicklung der Weltkonjunktur machten. Vor allem wurde 2018 jedoch deutlich, wie tiefgreifend der Wandel ist, in dem sich sämtliche Teile unserer Wirtschaft, Gesellschaft und unseres Wertesystems befinden. Es geht nicht mehr nur um Ökonomie, es geht um den Wandel von Traditionen, das Wegbrechen von Gewissheiten und vor allem um Politik. Eines ist deshalb sicher: In dieser Gemengelage Prognosen über die Entwicklung der Finanzmärkte zu treffen und dadurch den optimalen Umgang mit dem eigenen Vermögen zu steuern, wird für Anlegerinnen und Anleger immer komplexer.

Die Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH tritt den Herausforderungen unserer Zeit mit dem Leitmotiv »Vertrauen verpflichtet« entgegen, einem Qualitätsversprechen, allein im Interesse des Kunden zu handeln. In diesem Sinne geht das Team von Werther und Ernst mit seinen Kunden als Vertrauter, Ratgeber, Moderator zwischen den Generationen und oft sogar als Freund der Familie durch das Leben. Eine derart persönliche Beziehung braucht Augenhöhe, Respekt und gegenseitige Wertschätzung, vor allem aber Zeit: Zeit für das Gespräch von Mensch zu Mensch, für ein persönliches Wort, für

den Austausch miteinander. Zeit, um voneinander zu erfahren, Zeit, um den Kunden und seine Lebensgeschichte zu verstehen und letztlich dessen Qualitätsanspruch zu erfüllen.

Um eine solche Beratungsqualität zu garantieren, kommen nur Berater in Betracht, für die Vertrauen das höchste Gut ist und die mit ihren unterschiedlichen Stärken das perfekte Team ausmachen. Das Team von Werther und Ernst in Bielefeld besteht aus 12 Mitarbeitern. Am neuen Standort Osnabrück ist Werther und Ernst mit drei Mitarbeitern gestartet. Sie alle teilen das gleiche Verständnis von Qualität in der Vermögensverwaltung und Kundenbetreuung. Jeder beherrscht sein Handwerk und überzeugt gleichermaßen mit wertvoller Lebens- wie Börsenerfahrung. Alle Mitglieder des Teams haben ihren Berufsweg in einer Bank begonnen, langjährige Erfahrungen in der Finanzbranche und bei renommierten Kreditinstituten der Region gesammelt und fundamentale Umbrüche an den Kapitalmärkten miterlebt.

Werther und Ernst verbindet in geradezu idealtypischer Weise den Wunsch der Kunden nach unabhängiger Beratung mit der Sicherheit, die vermögende Anleger bei einer kapitalstarken Bank suchen. Als unabhängiger Vermögensverwalter bietet Werther und Ernst hoch individuelle Finanzdienstleistungen an, die ausschließlich von den Zielen, der wirtschaftlichen Situation, dem Lebensplan und der Risikobereitschaft des jeweiligen Kunden bestimmt werden. □



Das Team von Werther und Ernst

Investition in Dividendenwerte

Elite Report extra: Herr Melber, die Volatilität an den Aktienmärkten ist zurück, während am Anleihemarkt Papiere guter und mittlerer Bonität auch bei längeren Laufzeiten noch immer negative Realzinsen aufweisen. Wie kann der Anleger diesem Dilemma entkommen?

Axel Melber: Dividendenstrategien bieten längerfristig orientierten Anlegern, die bereit sind, temporär Kursschwankungen zu tolerieren, derzeit ein Rendite-/Risikoprofil, das im Vergleich zu anderen Vermögensklassen hochinteressant ist. Denn trotz der Kursschwankungen des Jahres 2018 haben viele Unternehmen die Dividendenerwartungen nur geringfügig oder gar nicht gekürzt, sodass die Dividendenrendite nach den Kurseinbrüchen deutlich gestiegen ist.

Elite Report extra: Warum sind Dividendenstrategien erfolgreich?

Axel Melber: Dividenden verleihen dem Depot mehr Stabilität beziehungsweise einen realen Wertzuwachs. Anleger haben die Möglichkeit, durch die Auszahlung der Dividenden das Risiko des Gesamtdepots signifikant zu senken. Entnimmt der Anleger die ausgezahlten Dividenden Jahr für Jahr, sinkt das Risiko für das angelegte Vermögen kontinuierlich in Höhe der entnommenen Erträge. Ist der Anleger darauf bedacht, die Kaufkraft des Vermögens möglichst real zu erhalten, gegebenenfalls sogar zu steigern, kann er die Dividenden thesaurieren. Dies bedeutet, dass Jahr für Jahr Aktien in Höhe der Ausschüttungen hinzugekauft werden und so gerade in Zeiten mit höheren Kursschwankungen dem Depot zusätzliche Stabilität verliehen wird.

Elite Report extra: Welche Dividendenstrategien gibt es?

Axel Melber: Wir unterscheiden zwischen einer aktiven und einer passiven Dividendenstrategie. Bei der aktiven Dividendenstrategie stellt der Investor ein risikooptimiertes Portfolio aus Unternehmen zusammen, die Dividenden

zahlen. Hierbei gilt es, unter anderem Kennzahlen wie Mindestrendite, Verschuldungsgrad, Kurs-Buchwert-Verhältnis und Eigenkapitalrendite zu berücksichtigen. Auch die Situation der Branche, der Konjunkturzyklus des Heimatlandes und der Weltkonjunktur sowie die Währung des Landes, in der ein Dividendenwert beheimatet ist, müssen mit einbezogen werden. Aktive Dividendenstrategien erfordern folglich ein hohes Engagement des Anlegers und die Bereitschaft, regelmäßig Entscheidungen bezüglich der eingesetzten oder neu aufzunehmenden Werte zu treffen.

Elite Report extra: Und was versteht man unter einer passiven Dividendenstrategie?

Axel Melber: Seit geraumer Zeit haben auch die Anbieter passiver Anlagestrategien Angebote zu Dividendenstrategien am Markt. Dabei investieren Anleger zum Beispiel in einen Fonds (ETF), der einen bestimmten Aktienindex nachbildet. Dieser umfasst dann Aktienwerte von Aktien mit hoher Dividendenrendite. Bei einer passiven Dividendenstrategie profitieren die Anleger von günstigen Kostenstrukturen und durch die Investition in viele verschiedene Aktien von einer breiten Risikostreuung.

Elite Report extra: Gibt es auch Nachteile?

Axel Melber: Der Ansatz von passiven Dividendenstrategien ist eher unflexibel. Dadurch finden aktuelle Branchen- und Währungsrisiken oder allgemeine Marktrisiken keine Berücksichtigung.

Elite Report extra: Welche Dividendenstrategien sind empfehlenswert?

Axel Melber: Passive Dividendenstrategien sind für Anleger zu empfehlen, die langfristig Vermögen aufbauen möchten. Die Investition in ETFs ist einfach und kostengünstig auch mit einem Sparplan möglich. Gleichzeitig bieten diese Fonds die Chance, eine Wertentwicklung zu erreichen, die langfristig oberhalb der Inflationsrate liegt. Aktive Divi-



Axel Melber, Geschäftsführer der Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH

dividendenstrategien eignen sich für Anleger, die bereits über eine breite Vermögensbasis verfügen. Sie können mit einer Investition in Dividendenwerte mit einem hochinteressanten Chance-Risiko-Verhältnis langfristig Renditen erwarten, die im Vergleich zu Investitionen in Sachwerte sehr attraktiv sind.

Elite Report extra: Welche Rolle nimmt ein Vermögensverwalter dabei ein?

Axel Melber: Für Investoren, die Zeit und Aufwand einer aktiven Dividendenstrategie scheuen, aber trotzdem von dem derzeit attraktiven Umfeld für Dividendenwerte profitieren möchten, ist ein professioneller Vermögensverwalter wie die Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH der richtige Partner.

Elite Report extra: Wir danken Ihnen für das Gespräch!



Werther UND Ernst
Vermögensverwalter

Werther und Ernst
Vermögensverwalter GmbH

Altstädter Kirchstraße 6

D-33602 Bielefeld

Tel.: +49(0)521/55 774-0

info@wuevv.de | www.wuevv.de